



Begegnung mit Schuhmacher Franz Parpan, Gattin Silvia und Sohn Franz.

deusz Parpan, Spezialarzt für Diabetes, ungefähr gleich viel wie ein Lastwagenfahrer. Diese für westeuropäische Ohren ungläubliche Tatsache ist laut Tadeusz Parpan ein Überbleibsel des Kommunismus («This is a relict of communism»). Allein schon daraus lässt sich erahnen, wie langwierig der Transformationsprozess in Osteuropa ist. Seit dem Umbruch von 1989 sind schon 18 Jahre vergangen, und nach wie vor sind Akademiker schlecht bezahlt. Tadeusz Parpan ist jedoch zuversichtlich, denn in den letzten Jahren seien die Arztlöhne im Steigen begriffen, und dieses Jahr hätten in ganz Polen Ärzte für eine bessere Entlohnung gestreikt. Sie verlangten das Dreifache des landesüblichen

Durchschnittseinkommens.

Angesichts dieser Zustände erstaunt es nicht, dass sich unter denjenigen, die ihrer Heimat den Rücken kehren, auch viele Ärzte befinden. So gibt es in der irischen Hauptstadt Dublin eine Klinik, die ganz von polnischen Ärzten geführt wird, und in Galway drei private Arztpraxen, ein polnisches Pub und einen Laden mit polnischen Lebensmitteln. Auch auf den Strassen in Galway sei Polnisch mittlerweile die am meisten gesprochene Fremdsprache.

Zweiter Aufenthalt in Irland

Piotr Parpan kehrte ein zweites Mal nach Irland zurück. Nun arbeitet er seit einigen Monaten in einem kleinen Familienbetrieb, in



English Small Talk mit Vitus Parpan an der Rothorn-Talstation.

Bilder Donat Rischatsch

dem PVC-Fenster hergestellt werden. Irische Unternehmer schätzen die Polen vor allem wegen ihrer guten Arbeitsmoral. Sie arbeiteten länger und besser und blieben der Arbeit seltener fern als manche Iren, die nach Feierabend gerne ins Pub gingen, oftmals bis nach Mitternacht blieben und am nächsten Tag blau machten.

Trotz der guten Arbeitsbedingungen möchte Piotr Parpan nächstes Jahr wieder nach Krakau zurückkehren. Er vermisse seine Freundin Agnieszka, seine Freunde und vor allem mache ihm das nassee irische Wetter zu schaffen. Auch seine Familie und die Verwandtschaft drängen auf seine Rückkehr. Es gebe auch in Krakau Arbeit, und man könne auch dort gut leben.

Nach seiner Rückkehr möchte sich Piotr seinen Traum erfüllen, den Kauf eines Oldtimer-Mustangs. Und inzwischen spielt er auch mit dem Gedanken, in Krakau eine Pizzeria zu eröffnen.

Dank dem Kontakt zu den Familien Parpan in Krakau hat sich ihnen ein Fenster zum rätischen Kulturraum eröffnet und den Leserinnen und Lesern der «Novitats» rückt Polen mit seiner vielfältigen Kultur und Geschichte etwas näher. Es bleibt zu hoffen, dass sich diese Kontakte in den nächsten Jahren noch intensivieren.

* Piotr und Tadeusz Parpan haben sich mit der Publikation dieser Zahlen einverstanden erklärt.

GOLF CLUB ALVANEU BAD

Hälg Group Cup

Zum ersten Mal lud die Firma Hälg Group am 25. August, zum Turnier nach Alvaneu Bad ein. Knapp 100 Golferinnen und Golfer stellten sich der Herausforderung, einmal in einem anderen Spielmodus anzutreten. Die 4-Ball-Best-Ball-Stableford-Wertung bedeutet, dass paarweise um Punkte gekämpft wird. Ein sehr gut harmonisierendes und aufeinander abgestimmtes Paar ist Giulio Pendezzini und Luigi Colombo, das mit 32 Bruttopunkten den ersten Rang belegte.

Rangliste:

Brutto: 1. Giulio Pendezzini, Circolo Golf Villa, Luigi Colombo, Circolo Golf Villa, 32 Punkte
Netto: 1. Willy Huber, Dolder, Monika Heimgartner, ASGI, 59 Punkte; 2. Herbert Sutter, Heidiland, Ursula Conrad, Heidiland, 48 Punkte; 3. Josef Zoller, Alvaneu Bad, Erik Saager, Klosters, 46 Punkte

SURF- UND SEGELCLUB LENZERHEIDE-VALBELLA

Bündner Cup für Laser-Boote

An der zweitägigen Veranstaltung konnten am ersten September-Wochenende alle acht geplanten Wettfahrten ausgetragen

werden. Das Wetter und der Wind spielten mit, und so konnte am Samstag bei kühlen Temperaturen und Windstärken zwischen 2 und 4

Beaufort zu den ersten vier Wettfahrten gestartet werden. Abschliessend traf man sich zur Spaghettata im «La Scala», um die Seglerbäuche wieder zu füllen und viel «Seemannsgarn» zu spinnen. Am Sonntag waren zwar die Temperaturen angenehmer, aber es war auch deutlich schwachwindiger. Erst nach Abschluss der Wettfahrten frische der Wind dann auf über 5 Beaufort auf. Überlegener Sieger der Regatta mit nicht weniger als sieben Laufsiegen wurde Martin Schaich, der damit auch die Führung der Zwischenwertung der Clubmeisterschaft übernahm. (fw)

Rangliste:

1. Martin Schaich, 2. Felix Weilenmann, 3. Urs Zürcher.



Das führende Boot auf der Kreuz.

(Bild zVg)